



Flüssiggas darf auch in ökologisch sensiblen Gebieten eingesetzt werden.
Bild: pixelio/Rainer Sturm

Effizient, sauber und sicher

Die Diskussion um die verschiedenen Brennstoffe reißt nicht ab. Auch wenn die Politik die Vorgabe gibt, dass neue Gebäude tunlichst Null- oder sogar Plus-Energie-Häuser sein sollen – davon sind wir noch weit entfernt. In unseren Breiten brauchen wir derzeit noch auf jeden Fall eine zusätzliche Wärmequelle. Und daran scheiden sich die Geister.

Natürlich gibt es verschiedene Möglichkeiten, für Wärme und Warmwasser zu sorgen. Von Scheitholz über Pellets, Solarthermie, Wärmepumpe, Erd- und Flüssiggas bis hin zum Heizöl ist alles machbar und vieles davon auch kombinierbar.

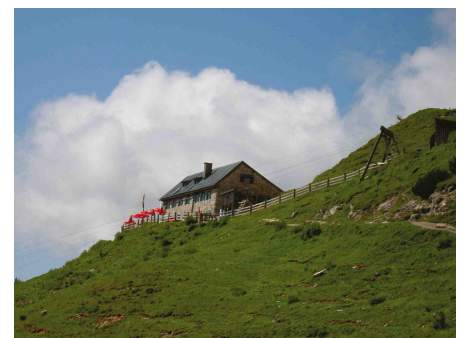
Nicht alles ist aber sinnvoll und vor allem umweltverträglich. Von den fossilen Brennstoffen ist mit Sicherheit Gas die umweltfreundlichste Variante, denn es verbrennt mit den geringsten Schadstoffemissionen. Egal ob Stickoxid, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Feinstaub oder Schwefeldioxid – Flüssiggas ist ganz vorne mit dabei.

VOR DEN VORHANG

Flüssiggas ist unter normalen atmosphärischen Bedingungen gasförmig, unter sehr geringem Druck wird es allerdings flüssig. Und das hat enorme Vorteile. Befindet es

sich in seiner flüssigen Form, benötigt es 260 mal weniger Platz als im gasförmigen Zustand. Das heißt vor allem – es vereint sehr viel Energie auf sehr wenig Platz. Damit lassen sich große Mengen an Flüssiggas sehr leicht transportieren. Und das schont natürlich auch die Umwelt. Der Vorteil gegenüber Erdgas ist dabei, dass Flüssiggas völlig leitungsunabhängig ist. Es kann entweder in Tankwagen oder in Gasflaschen geliefert werden.

Flüssiggas selbst schadet der Umwelt auch nicht, wenn wirklich einmal etwas passieren sollte. Das ist auch der Grund, warum Tanks für diesen Energieträger auch in Wasserschutzgebieten verwendet werden dürfen (bei Öl vollkommen undenkbar). Die Tanks für die Hausheizung können im Garten so vergraben werden, dass nur der Deckel mit der Einfüllöffnung sichtbar ist. Durch die hohe Energiedichte können aber



Mit der hohen Energiedichte und der leichten Transportierbarkeit ist Flüssiggas beinahe überall ideal.

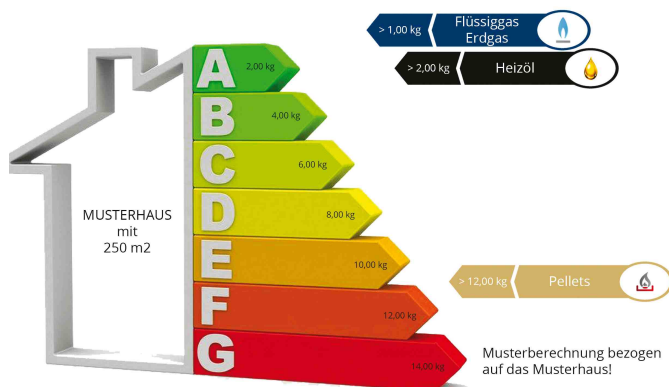
Bild: pixelio/Heinz Liebisch

auch abgelegene Orte mit einer sauberen Energiequelle versorgt werden. Gasflaschen lassen sich auch auf Berghütten problemlos verwenden. Von der Förderung bis hin zum Kunden befindet sich Flüssiggas

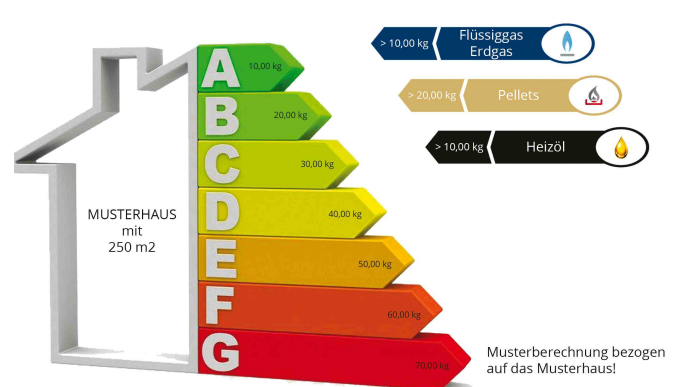
FLÜSSIGGAS®

... einfach intelligent

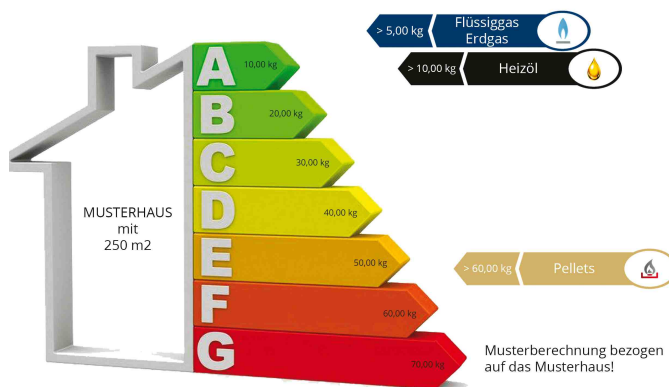
Jahresemissionen Feinstaub (in kg)



Jahresemissionen Schwefeldioxyd (SO₂ in kg)



Jahresemissionen Kohlenmonoxyd (CO in kg)



Flüssiggas gehört beim Vergleich der verschiedenen Brennstoffe eindeutig zu den saubersten. Grafiken: www.brennstoffvergleich.at

immer in einem geschlossenen System – so gibt es weder Umwandlungsverluste noch Schadstoffemissionen.

DAS ANDERE FLÜSSIGGAS

Flüssiggas gibt es aber nicht nur natürlich aus Gasfeldern oder als Produkt in den Raffinerien. Es kann mittlerweile auch aus biogenen Stoffen hergestellt werden. Über die Vergasung von Biomasse kann so ein hochenergetischer Energieträger gewonnen werden. Dabei kann man auch Pflanzen und Pflanzenbestandteile einsetzen,

die nicht zur Nahrungsmittelproduktion genutzt werden können. Ein doppelter Nutzen also – die Biomasse kann verwertet werden und bietet dann einen leicht zu transportierenden und umweltfreundlichen Brennstoff.

SINNVOLLE KOMBINATIONEN

Macht es Sinn, Flüssiggas mit Alternativen zu kombinieren? Die Antwort ist einfach – ganz sicher. Zur Wärmeerzeugung lassen sich Gasbrennwert-Geräte z. B. perfekt mit Solaranlagen verbinden. So wird die Gra-

tis-Energie der Sonne genutzt und wenn diese nicht ausreicht, kommt die moderne Brennwerttechnik zum Einsatz. Brennwertgeräte sorgen heute dafür, dass der Einsatz der Primärenergie deutlich reduziert werden kann. Und wenn dann noch Flüssiggas der Brennstoff der Wahl ist, geht es in die richtige Richtung.

VIELE VORTEILE

Flüssiggas bietet Vorteile auf der ganzen Linie. Eine Heizung mit diesem Energieträger ist vor allem auch praktisch. Man muss nur den Tank nachfüllen und alles andere geht automatisch. Der Komfort ist also für den Anwender voll gegeben. Dazu kommen dann auch noch die geringen Schadstoffemissionen. Sauberer kann man Verbrennungswärme nicht produzieren. Dass man es faktisch überall – auch in den entlegensten Gebieten – einsetzen kann, ist ebenfalls ein großes Plus. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Flüssiggas mit Sicherheit einer der effizientesten und umweltfreundlichsten Möglichkeiten ist, um Raumwärme und Warmwasser zu produzieren.

www.fluessiggas.eu
www.autogasoesterreich.at